

## TuS-Vorstand verordnet sich Verjüngungskur

Die Vorstandsmitglieder des TuS Maulburg haben sich selbst eine Verjüngungskur verordnet und hatten damit bei der Jahreshauptversammlung am Freitag auch Erfolg. Und trotzdem müssen sie in sechs Wochen nachsitzen, weil Nachfolger für die beiden gleichberechtigten Vorstandsvorsitzenden Hansjürgen Scheer und Bruno Sahner, der sich „aus dem operativen Geschäft zurückziehen“ möchte, trotz intensiver Suche noch nicht gefunden wurden. In sechs Wochen soll bei der außerordentlichen Hauptversammlung eine Satzungsänderung ermöglichen, dass der TuS keine zwei Vorsitzenden mehr braucht.

**Rückblick:** Sicherlich hätte sich Hansjürgen Scheer vieles anders gewünscht in seinem letzten Jahr als Vorsitzender. Aber er fand auch, dass der TuS mit einem blauen Auge durch die Pandemie gekommen ist. Das Hauptaugenmerk habe auf der Renovierung des Vereinsheimes gelegen. Vom Keller bis zum Dach wurde das Haus umgestaltet. Sportlich, so Scheer, war der Abstieg der ersten Mannschaft in die Kreisliga B ebenso zu verdauen wie gleich zwei Trainerwechsel und schließlich noch der Wechsel in der Abteilungsleitung. Die Probleme gingen aber nicht auf die Jugendabteilung über, in der über 200 Jugendliche in acht Mannschaften von 16 erstklassigen Trainern bei Laune gehalten werden, wie Jugendleiter Oliver Tews berichtete. Trotz aller Widrigkeiten konnte Bruno Sahner die Mitglieder des TuS beruhigen: „Der TuS steht sehr gesund da. Die Verluste wurden aus Rücklagen gedeckt. Und wenn wir die Steuerrückerstattung für den Umbau des Clubheims erhalten haben, sind wir für die kommende Saison gut aufgestellt“, versicherte der Präsident.

**Beiträge:** Auf Anhieb durchgewunken wurden Beitragserhöhungen. Geschuldet



**MAULBURG:** Paul Burger, Tim Schulz, Domenik Böttcher, Melanie Mühlhaupt, Harald Vollmer, Marina Weinstein, Waldemar Jort und Bruno Sahner bilden den TuS-Vorstand.

FOTO: HANS-JÜRGEN HEGE

war die Erhöhung unter anderem dem coronabedingten Verlust von 25 000 Euro allein aus dem Wirtschaftsbetrieb, den der TuS wegen des Ausfalls von Einnahmen aus Veranstaltungen und im Vereinslokal zu verkraften hatte. Rückwirkend ab 1. Januar 2022 bezahlen Aktive künftig 70 (statt bisher 60 Euro), Jugendliche 45 (statt 40), Passive 25 (statt 20) und Familien 130 statt 120 Euro jährlich. Ab 1. Januar 2024 sollen die Beiträge erneut steigen, und zwar für Aktive auf 80, für Jugendliche auf 55, für Passivmitglieder auf 30 und für Familien auf 150 Euro im Jahr. Aber auch das hielt Präsident Bruno Sahner für moderat. Schließlich könnten Menschen, welche die Angebote des TuS für dieses Geld nutzen, locker den Besuch eines Fitness-Studios und damit mindestens 800 Euro pro Jahr einsparen.

**Wahlen:** Das Führungsduo wurde im ersten Anlauf noch nicht gefunden. In sechs Wochen wird deshalb eine außerordentliche Mitgliederversammlung stattfinden. Bis dahin hat sich auch Andreas Paul Bedenkzeit erbeten, nachdem er sich von der Frage, ob er im Finanzausschuss als Nichtvorstandsmitglied mitwirken will, „überrumpelt“ fühlte. Dritter im Bunde der Führungsriege bleibt Harald Vollmer als zweiter Vorsitzender. Die Kasse führt künftig Dominik Böttcher anstelle von

Georg Seitz. Martina Weinstein fungiert als Schriftführerin, Birgit Tews wurde als Vorsitzende der Jugendabteilung bestätigt und zur Abteilungsleiterin Turnen gewählt. Für Veranstaltungen verantwortlich ist künftig Konstanze Moni, die Fußballabteilung leitet Waldemar Jort und Oliver Tews kümmert sich um seine über 200 jungen Nachwuchskicker. Maria Ovendi führt die Leichtathleten. Um die Mitgliederverwaltung kümmert sich Melanie Mühlhaupt, Daniel Bäuerle ist Haus- und Platzwart und über die Finanzen wachen neben dem Präsidenten der Fußballabteilungsleiter, zwei Vorstandsmitglieder und ein Beisitzer.

hjh